



Joanne Rowling & Jim Kay

Harry Potter und der Stein der Weisen ★★★★★

aus dem Englischen von Klaus Fritz

Carlsen 2015 • 256 S. • 24,99 • ab 10 • 978-3-551-55901-2

Wie Prof. McGonnagal bereits zu Beginn von *Harry Potter und der Stein der Weisen* prophezeit, wird Harry eine Berühmtheit in der Zaubererwelt werden. Aber nicht nur dort genießt der junge Zauberlehrling großes Ansehen, auch in unserer ‚Mugglewelt‘ erfreut er sich noch Jahre nach

dem Roman- und dem darauffolgenden Filmdebüt großer Beliebtheit und hat eine ganze Generation an Kindern und Jugendlichen nachhaltig beeinflusst. Während einige die Geschichte zum ersten Mal lesen, verzaubert sie andere bereits zum wiederholten Mal und entführt die Leser gleichsam an eine Schule, in der statt Mathe, Deutsch und Englisch die Fächer Zaubertränke, Verteidigung gegen die Dunklen Künste und Kräuterkunde gelehrt werden und in der mysteriöse und geheimnisvolle Dinge vor sich gehen.

In eine Zaubererfamilie geboren, wird Harrys Schicksal bereits als Baby besiegelt. Der gefürchtete Zauberer Lord Voldemort tötet seine Eltern und versucht auch Harry mit dem Todesfluch umzubringen. Der Fluch prallt von Harry auf Lord Voldemort zurück, hinterlässt auf Harrys Stirn eine einzigartige blitzförmige Narbe und treibt Voldemort in eine körperlose Existenz. Fortan muss Harry nun bei seinen nächsten Muggle-Verwandten, den Dursleys, leben, die mit dem ganzen Zaubereiunfug nichts zu tun haben wollen und sehr stolz darauf sind eine normale mittelständige Familie zu sein. Während seiner ersten elf Jahre trotz Harry den Hänseleien von seinem Cousin Dudley und den negativen Bemerkungen von seinem Onkel Vernon und seiner Tante Petunia. Als Harry nach einigen Umwegen dann erfährt, dass er ein Zauberer ist, besorgt er mit dem Wildhüter Hagrid seine Schulsachen und steigt schon bald in den Zug nach Hogwarts, einer Schule für Hexerei und Zauberei...

Egal ob man zusammen mit Harry und Hagrid durch die enge Winkelgasse oder nachts heimlich mit Harry, und seinen besten Freunden Ron und Hermine durch die Korridore von Hogwarts schleicht, J.K. Rowlings Geschichte führt den Leser aus seiner Alltagswelt hinein in eine Welt voller Magie und Zauberei. Sei es ein sprechender Hut, der die Schüler in eines der vier Häuser – Gryffindor, Slytherin, Ravenclaw oder Hufflepuff – einteilt, Geister oder Liebestränke, magischen Gegenständen begegnet man überall in Hogwarts.

Mit Harry als Zauberlehrling und vor allem Zaubererneuling erfährt der Leser eine witzige Geschichte über Freundschaft und Akzeptanz, aber auch über einen Kampf zwischen Gut und Böse und zwei Welten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Während für Harrys Freund Ron Zauberei zum Alltag gehört, ist sie für Harry, der in der tristen und langweiligen Mugglewelt aufgewachsen ist, etwas gänzlich Neues. Durch seinen Charakter erlebt der Leser Hogwarts aus der Perspektive eines Neulings, der ebenso wenig über Magie weiß wie er selbst. Die Informationen, die der Leser erhält, sind daher immer kontextualisiert und nachvollziehbar und erklären die Prinzipien von Magie und Zauberer in einer fesselnden Geschichte, deren Spannung bis zur letzten Seite nicht abebbt. Auch die anderen beiden Protagonisten, Ron und Hermine, haben sehr großes Identifikationspotential. Ob mit Hermines Fleiß und Wissen oder Rons Treue, der Leser kann sich sicherlich mit einer der drei Figuren identifizieren.

Auch nach 18 Jahren, mit der Publikation des Buches im Jahr 1998 bis heute, ist *Harry Potter* nach wie vor so berühmt wie am ersten Tag. Mit Nachbauten von Hogwarts und den Harry Potter Studios in Leavesden, einer unglaublichen Menge an Merchandise und einer sehr aktiven und lebhaften Fangemeinschaft hat *Harry Potter* bisher nichts an Ansehen und Popularität eingebüßt. Für viele Fans ist daher der illustrierte erste Teil von Rowlings Heptalogie eine lang ersehnte Neuauflage des Kinderbuches, die langjährige Fans und Erstleser gleichermaßen in den Bann zieht. In der Übersetzung von Klaus Fritz bietet diese großformatige gebundene Ausgabe von Rowlings Meisterwerk dem Leser mehr als die reine Geschichte des Zauberlehrlings.

Sie ist mit unzähligen Illustrationen von Jim Kay reich verziert und veranschaulicht nicht nur das Gelesene – denn auch die Kapitelüberschriften sind von einer Illustration umrandet und machen noch mehr Lust auf jedes neue Kapitel. Jim Kay zeigt sein Können beispielsweise mit Aquarell oder in Zeichnungen die an den impressionistischen Stil erinnern. Die Darstellungen reichen dabei von kleinen Randverzierungen zu großformatigen Bildern, die sich über eine gesamte Doppelseite ziehen können. Sehr detailreiche Elemente, wie etwa in der Winkelgasse, wechseln sich mit einzelnen, eher einfachen Portraits ab, wechseln von Nachtbildern zu Tagbildern oder zeigen zusätzliche Informationen, wie etwa die Seite über Trolle und deren Eigenschaften, die an Rowlings *Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind* angelegt ist. Insbesondere die Illustrationen der Geister, wie etwa dem kopflosen Nick, lassen den Leser aus dem Staunen kaum mehr raus kommen und sprechen für Kays exzellente bildliche Umsetzung.

Auch die Atmosphäre, die durch die Bilder vermittelt wird, passt stets zum Gelesenen, sodass Hogwarts nicht nur als wunderschönes, sondern teilweise auch als düsteres mit gotischen Elementen gebautes Schloss dargestellt wird. Zu sehen ist dies in der hohen, dunklen und umwachsenen Eingangspforte in der Mrs Norris, die Katze des Hausmeisters, wartet oder im finsternen verbotene Wald in dem böses lauert und nur das leuchtend weiße Einhorn hervorsticht.

Dafür gibt es aber kaum eine Seite, die nicht mit einer Darstellung versehen ist, denn selbst wenn sich keine direkte Illustration auf der Seite befindet, so haben die Seiten einen Hintergrund der an Pergament erinnert und mit Tintenflecken besprenkelt ist, sodass der Begriff ‚illustriert‘ definitiv auf jede einzelne Seite zutrifft. Im Hinblick auf die Bilder sicherlich verständlich und nachvollziehbar, für den Leser aber unter Umständen ein wenig störend, ist die Textaufteilung, da sich der Text vermutlich zu Gunsten der Bildverteilung auf zwei Spalten pro Seite verteilt.

Kays Darstellungen sind nicht nur auf das Innere des Buches beschränkt, auch der Schutzumschlag des Buches zeigt eine Illustration, die der Leser später in der Geschichte wiederfindet und die sicherlich eine der bedeutendsten Stellen von Harrys Leben markiert: Der Moment in dem er den Hogwarts-Express sieht, der ihn von London in seine neue Schule bringen soll. Das Cover lässt demnach einige schöne Erinnerungen an Harrys erste Zugfahrt wieder aufleben und fängt definitiv die Aufmerksamkeit von Erstlesern.

Dieses Buch gehört einfach in jedes Bücherregal! Egal ob bereits langjähriger Fan oder Erstleser, an dieser Ausgabe hat einfach jeder seine Freude. Die Mischung aus Jim Kays fabelhaften Illustrationen und J.K. Rowlings zauberhaftem Meisterwerk machen das Buch zu einem wunderbaren Einstieg in die Welt der Hexen und Zauberer und all denjenigen, die es noch werden wollen!